



Landkreis
Regensburg



Stadt
Regensburg

Positionspapier

von Stadt und Landkreis Regensburg zur Stadtbahn mit möglichen Erweiterungen und den die Stadtbahn tangierenden Planungen

Präambel

Der Großraum Regensburg ist eine der Regionen mit dem stärksten Wachstum in Bayern. Stadt und Landkreis Regensburg bilden hierbei eine Wirtschaftseinheit mit über 300.000 Einwohnern im Verdichtungsraum. Rund 80.000 Menschen pendeln täglich vom Landkreis in die Stadt und ca. 20.000 von der Stadt in den Landkreis Regensburg. Die schon länger anhaltende Entwicklungsdynamik führt zu einem Verkehrsaufkommen, bei dem die Verkehrsinfrastruktur an ihre Grenzen stößt. Um auf diese Herausforderungen zu reagieren und auch vor dem Hintergrund der Erreichung der Ziele zum Klimaschutz und zur Weiterentwicklung der Mobilität, sind weitere Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes erforderlich. Hierbei ist aus Sicht von Stadt und Landkreis die Einrichtung eines Stadtbahnsystems in Regensburg als sogenannter „höherwertiger ÖPNV“ von herausragender Bedeutung. Eine Stadtbahn kann ihre Wirkung nur entfalten, wenn sie auf die Belange der Menschen in der gesamten Region ausgerichtet ist. Nur eng aufeinander abgestimmte Planungen über die Grenzen der Gebietskörperschaften hinweg führen zu zielgerichteten Lösungen bei einer Stadtbahn, die in einem zweiten Schritt perspektivisch in den Landkreis Regensburg hinein weiterentwickelt werden soll. Auch die Menschen in der Region tragen als Fahrgäste zum Erfolg des Projektes bei und eröffnen öffentliche Zuschüsse für das höherwertige ÖPNV-System auf dem Gebiet der Stadt Regensburg.

Stadt und Landkreis Regensburg treffen in Bezug auf die Planungen zur Einführung einer Stadtbahn auf dem Gebiet der Stadt und zur möglichen Erweiterung dieser in den Landkreis Regensburg folgende Übereinkunft:

Ausgangspunkt

Die Stadt Regensburg plant für ihr Gebiet die Einführung eines Stadtbahnsystems. In einem ersten Schritt sollen ab 2030 mit dem sogenannten Kernnetz die Haltepunkte Burgweinting, Wutzlhofen und das Universitätsklinikum über ein 14,5 km langes Netz über den zentralen Umsteigepunkt am Hauptbahnhof verbunden werden.

Gegenseitige Unterstützung bei der Einführung der Stadtbahn

Die Stadt berücksichtigt bei den Planungen zur Stadtbahn die Belange der Fahrgäste aus dem Umland und unterstützt den Landkreis in dessen Bemühungen zur Verlängerung des innerstädtischen Kernnetzes in den Landkreis. Sie bezieht den Landkreis in die Planungen mit ein. Der Landkreis unterstützt die Stadt bei der Umsetzung des Stadtbahnprojekts und wird das Regionalbusliniennetz entsprechend anpassen. Die Anpassungen der Busliniennetze von SMO und GFN werden zwischen Stadt und Landkreis abgestimmt.

Berücksichtigung vorhandener Beschlüsse

Bereits gefasste Gremienbeschlüsse, insbesondere die Beschlüsse der Stadt vom 28.06.2018 sowie des Landkreises vom 26.07.2021 und 30.09.2019 sowie die Voruntersuchung für eine Erweiterung der Stadtbahn auf ausgewählten Trassen in den Landkreis Regensburg vom Juli 2019, werden berücksichtigt. Die Erweiterung der Stadtbahn in den Landkreis wird perspektivisch gesichert. Vorläufige End- bzw. Übergabepunkte werden so geplant und ausgestaltet, dass Erweiterungen der Stadtbahn in den Landkreis auch langfristig möglich sind. Mögliche aussichtsreiche Netzerweiterungen nach der Einführung des Kernnetzes stellen die Streckenäste nach Neutraubling, Lappersdorf und Pentling dar.

Regio-S-Bahn Regensburg - Gutachten SPNV-Konzept Region Regensburg (Freistaat Bayern)

Stadt und Landkreis wirken gemeinsam mit dem Freistaat Bayern auf die zeitnahe Umsetzung einer Regio-S-Bahn Regensburg auf den Strecken der DB AG einschließlich des notwendigen Infrastrukturausbaus hin. Grundlage hierfür ist das gemeinsam von Landkreis und Stadt mit der BEG abgestimmte SPNV-Konzept für die Region Regensburg.

Regio-Stadtbahn – Weiterführung der Stadtbahn auf Gleisen der DB AG in die Region

Die Stadt berücksichtigt eine optionale Verlängerung der Stadtbahn auf den bestehenden Gleisen der DB AG in ihren Planungsüberlegungen. Stadt und Landkreis streben - bezogen auf einen längerfristigen Planungshorizont - die Prüfung einer Fortführung der Stadtbahn in die Region auf bestehenden Eisenbahnstrecken an. Hierfür sollen zeitnah über eine Analyse der Fahrgastpotentiale die Überlegungen zu einer Regionalstadtbahn überprüft werden. Dazu tritt der Landkreis gemeinsam mit der Stadt in Austausch mit den weiteren Beteiligten – insbesondere mit der BEG und weiteren Landkreisen.

Regionalbuslinien

Der Landkreis wird bei der Angebotsausgestaltung der Regionalbuslinien dergestalt einwirken, dass das Stadtzentrum entlastet und der Stadtbahn sinnvolle Potentiale zugeführt werden. Zudem erklärt der Landkreis seine Bereitschaft, neue Linienführungen zu ermöglichen, die ein hohes Potential für Pendler und damit Verbesserungen im ÖPNV dort erwarten lassen, wo diese keine Parallelverkehre zur künftigen Stadtbahn darstellen. Als attraktivitätssteigernde Maßnahme für Fahrgäste sollen ausgewählte Buslinien der Regional- und Stadtbusse zu besonders nachfragestarken Zielen in Regensburg außerhalb des Zentrums durchgebunden werden (Tangentialverbindungen). Neue Linienführungen werden gemeinsam zwischen Stadt und Landkreis abgestimmt. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Einführung der Stadtbahn mit der Anpassung des Busnetzes zu einer Attraktivitätssteigerung auch für Fahrgäste aus dem Umland führt, damit ein Fortschritt hin zu einer individuelleren, modernen Stadt-Umland-Mobilität auch als Voraussetzung für ein weiterhin starkes Wachstum in der Region erreicht werden kann. Mögliche neue Fahrgastumstiege sind dabei attraktiv zu halten und auch zu minimieren. Bei der Neugestaltung der wichtigen Umsteigepunkte ist auf

schlanke Umstiege mit einer barrierefreien, kurzen und sicheren Wegeführung zwischen den Verkehrsträgern zu achten. Geeignete Wende- und Pausenmöglichkeiten für die Fahrzeuge und Fahrer sind mit zu planen.

Regionaler Nahverkehrsplan

Im Vorfeld der Realisierung der Stadtbahn wird das gemeinsam entwickelte Gesamtangebot – Stadtbahn mit Stadt- und Regionalbusliniennetz – Bestandteil einer Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans Regensburg.

Kostenübernahme

Planungskosten für Untersuchungen zur Machbarkeit, die zur Sicherung der Fortführung der Stadtbahntrassen in den Landkreis erforderlich werden, teilen sich Stadt und Landkreis zu gleichen Teilen, wenn sich diese auf das Gebiet der Stadt Regensburg beziehen. Planungskosten zu entsprechenden Untersuchungen, die auf dem Gebiet des Landkreises liegen, werden vom Landkreis finanziert. Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung zwischen Stadt und Landkreis wird hierzu angestrebt. Sollten darüber hinaus planerische Leistungen für gebietsüberschreitende Maßnahmen bzw. Untersuchungen erforderlich werden, ist eine gesonderte Finanzierungsvereinbarung zu schließen. Infrastrukturkosten und sonstige mögliche Zusatzbaukosten, die im Vorgriff für eine Trassensicherung in den Landkreis erforderlich sind, werden gesondert verhandelt.

Zuschüsse und Förderung

Stadt und Landkreis streben staatliche Zuschüsse aus dem GVFG (Bundes- und Landesmittel) sowohl für Investitionen der Stadtbahninfrastruktur selbst als auch der begleitenden notwendigen Infrastruktur, z. B. für Umsteigepunkte, P+R-Anlagen, Mobilitäts- oder Fahrradstationen, an und stimmen sich hierzu ab.

Informationsaustausch und Abstimmung

Stadt und Landkreis informieren sich gegenseitig über planerische Entwicklungen, die Einfluss auf die Belange, die Wirtschaftlichkeit oder eine mögliche Trassenführung haben. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich im Rahmen der bereits bestehenden RVV-Abstimmungsgespräche, an denen die Oberbürgermeisterin und die Landrätin teilnehmen. Im Falle der Dringlichkeit kommen die Partner auch außerterminlich zusammen oder treffen erforderliche Festlegungen im Umlaufverfahren. Die Vorabstimmung obliegt hierzu auf Seiten des Landkreises dem Geschäftsführer der GFN sowie auf städtischer Seite dem Leiter des Amtes für Stadtbahneubau. Diese Personen sind auch Ansprechpartner und Kontaktpersonen für alle anderen abzustimmenden oder weiterzugebenden Informationen.

Regensburg, den
Landkreis Regensburg

Regensburg, den
Stadt Regensburg

.....
Tanja Schweiger
Landrätin

.....
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin